



## **Schutzkonzept der Spiel- und Waldspielgruppe Märmeli**

*(Abgeleitet aus dem Merkblatt Covid-19 Gesundheitsschutz des SSLV)*

### **Informieren der Eltern:**

Die Eltern werden per Mail und via Webseite laufend über Neuerungen im Zusammenhang mit COVID-19 informiert.

### **Ankunft der Kinder:**

Die Eltern kommen mit ihren Kindern von der Spielplatzseite herein. Es halten sich immer nur zwei Familien im Gang auf. Die anderen werden gebeten, draussen zu warten. Erwachsene halten den Sicherheitsabstand von zwei Metern ein. Die Rucksäcke werden an die Garderobehaken gehängt; den Rucksackkorb und die Kistchen nutzen wir zur Zeit nicht. Alles was das Kind braucht, ist momentan im Rucksack zu verstauen.

Wenn das Kind sich verabschiedet hat, können die Eltern den Gang auf der Dorfseite verlassen und ihrem Kind am Fenster noch winken.

Bei Kindern, die etwas mehr Zeit brauchen, können bis zu zwei Eltern in den Gruppenraum kommen. Pro Familie bitte nur ein Elternteil. Es besteht auch die Möglichkeit, sich vorab zu melden, um mit den Leiterinnen ein Zeitfenster abzusprechen (8.40/ 9.10 Uhr). Die Spielgruppenleiterinnen koordinieren bei mehreren Anfragen den Ablauf.

Wir geben den Eltern und den Kindern nicht die Hände. Bei den Kindern machen wir einen Fussgruss.

Alle Kinder waschen sich nach dem Ankommen mit den Leiterinnen die Hände. In den Gruppenraum begleitete Kinder waschen sich mit ihren Eltern die Hände.

### **Znüni:**

Die Kinder und die Leiterinnen waschen sich vor dem Znüni die Hände. Wir tauschen bis auf Weiteres kein Essen mehr. Die Leiterinnen verteilen die Rucksäcke.

### **Abholen am Mittag:**

Die Leiterinnen helfen den Kindern, sich anzuziehen und übergeben die Kinder draussen (Spielplatzseite). Die Eltern warten draussen.

### **Hygienemassnahmen für die Eltern:**

Den Eltern steht bei Ein- und Ausgang ein Desinfektionsmittel zur Verfügung.



### **Hygienemassnahmen für die Leiterinnen:**

Die Leiterinnen waschen sich regelmässig die Hände. Wir benützen alle Einwegpapier, um die Hände zu trocknen. Dies insbesondere nach Ankunft und beim Verlassen der Spielgruppe, vor und nach dem Znüni sowie nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten (Begleitung auf Toilette, Nase putzen, husten etc.) Die Spielgruppe hat einen Abfalleimer mit Deckel. Die Leiterinnen desinfizieren regelmässig Oberflächen und Türgriffe. Toiletten werden regelmässig geputzt. Der Raum wird ebenfalls öfters geputzt.

### **Besonders gefährdete Personen:**

Die Spielgruppe richtet, wenn nötig und möglich, Zeitfenster für besonders gefährdete Personen ein.

### **Vorgehen im Krankheitsfall:**

Spielgruppenleiterinnen, Eltern und Kindern, die folgende Symptome haben, ist es nicht erlaubt, die Spielgruppe zu besuchen:

- Husten, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber
- Halsschmerzen oder Geschmacksstörungen
- Fiebergefühl oder Muskelschmerzen

Bei Kindern, die während ihres Spielgruppenaufenthaltes Symptome entwickeln, werden die Eltern umgehend informiert und gebeten, ihre Kinder abzuholen.

Es besteht keine Pflicht, alle betreuten Kinder und Mitarbeitenden unter Quarantäne zu stellen, und es muss keine Schliessung der Einrichtung angeordnet werden. Wir sind jedoch verpflichtet, in einem solchen Fall mit dem Kantonsarzt und der zuständigen Aufsichts- und Bewilligungsbehörde Kontakt aufzunehmen. Zudem muss der Vorstand darüber informiert werden.

### **Im Wald:**

Der Bring- und Abholplatz wird vergrössert. Die Spielgruppenleiterinnen sorgen dafür, dass Wasser und Feuchttücher für die Kinder und Desinfektionsmittel für die Leiterinnen und die Eltern zur Verfügung stehen. Ansonsten gelten die gleichen Richtlinien wie in den Innengruppen.

### **Teamgespräche und Sitzungen:**

Finden vorläufig elektronisch statt.